

# Voten gegen Rassismus

Von Felix Burghardt

Die Sprache der Musik kann wohl als eine der besten Brücken der Völkerverständigung gesehen werden, denn sie wird überall auf der Welt verstanden. In diesem Sinne hat ein Musik-Grundkurs der Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach ein Musikprojekt mit jungen Flüchtlingen gestartet. Und das Ergebnis ist sogar wettbewerbsreif.



Sie haben einen Song geschrieben und hoffen jetzt auf möglichst viele Stimmen.

[twittern](#)
[teilen](#)
[Pin it](#)
[mailen](#)
[drucken](#)

**Neu-Anspach.** Laut und unmissverständlich soll ihre Forderung zu hören sein, sich gegen Fremdenfeindlichkeit zu wehren und am friedlichen Zusammenleben aller Menschen zu arbeiten: „Let's give racism no space/Together we can create a new place!“ Diese Zeile entstammt einem selbst geschriebenen Lied, das die Schüler eines Musik-Grundkurses an der Adolf-Reichwein-Schule zusammen mit jungen Flüchtlingen erarbeitet haben und das nun am Wettbewerb „Dein Song für eine Welt“ teilnimmt.

Insgesamt 20 Jugendliche hatten sich kurz vor den Ferien zur Aufnahme ihres Songs „Another World“ in einem der Musikräume der Schule zusammengefunden. Neben gut zwei Dutzend Schülern der zwölften Klasse aus dem Musik-Grundkurs von Lehrerin Bettina Billen zählten dazu auch fünf junge Männer, die aus ihrem Heimatland fliehen mussten und nun die sogenannte Intensiv-Klasse an der Gesamtschule besuchen.

Begonnen hatte das Projekt erst vor wenigen Monaten mit einer Einladung an die Flüchtlinge, doch einmal im Musikunterricht des Grundkurses vorbeizuschauen. Zu dieser Zeit stand gerade das Entwerfen von Liedtexten und Melodien, also das sogenannte Songwriting, auf dem Programm der Zwölfklässler. „Am Anfang waren das auch ganz unterschiedliche Dinge. Erst einmal ging es darum, mit den Flüchtlingen etwas zu machen“, erinnert sich Bettina Billen. „Dabei ist die Musik ganz wesentlich, ebenso wie Sport und Kunst zum Beispiel. Als die sechs Jungs dann in unsere Klasse kamen, haben sie aber einige Geschichten erzählt und sogar Lieder aus ihrer Heimat vorgesungen – da kam eins zum anderen.“

Knapp zwei Monate wurde in der Folge an dem Lied gearbeitet, das jetzt als Beitrag zum Wettbewerb „Dein Song für eine Welt“ antritt. Denn die Initiative von Bundespräsident und Bundesentwicklungsministerium bietet jedes Jahr die Möglichkeit, zehn Musikstücke von jungen Künstlern – die sich mit Integration und Entwicklungsarbeit beschäftigen – professionell in einem Studio aufnehmen zu lassen und auf einer CD zu veröffentlichen. Alle Einsendungen

ARS-Schüler: Voten gegen Rassismus | Taunus Zeitung

<http://www>

aus ganz Deutschland werden dazu zunächst im Internet auf der Seite [www.eineweltsong.de/songs/](http://www.eineweltsong.de/songs/) zum Anhören und Abstimmen veröffentlicht. Die fünf Lieder mit den meisten Stimmen schaffen es auf die CD, weitere fünf werden in der Folge von einer Jury ausgewählt.

Auch wenn die Teilnahme am Wettbewerb ursprünglich nicht das Ziel war, freuen sich die Schüler auf die Chance, ihr Lied nun einer großen Öffentlichkeit präsentieren zu können.

## Etwas Besonderes

Denn dass ihr Song etwas Besonderes geworden ist, darin sind sich die jungen Leute einig: Melodie und Text stammen aus der Feder der Zwölfklässler, außerdem kommen die jungen Flüchtlinge in verschiedenen Passagen in ihrer Muttersprache zu Wort. Dadurch verbindet „Another World“ neben Deutsch und Englisch auch Französisch und das in Eritrea verbreitete Tigrinya.

Das Online-Voting hat bereits begonnen und läuft noch bis zum 31. August. Bereits jetzt sind alle Beiträge auf der Seite [www.eineweltsong.de/songs/](http://www.eineweltsong.de/songs/) zu hören, dort wird dann auch abgestimmt.

Wer für „Another World“ voten möchte, findet das Lied auf Seite 9 von 12 auf der Webseite. Doch auch, wenn es der Song der Anspacher am Ende nicht auf die CD schafft: Ihr Ziel, sich für eine Welt ohne Rassismus einzusetzen, haben sie schon jetzt zum Ausdruck gebracht.